



Trendsport Golf

Davon träumen selbst die Profis

Autohaus
Steinböhmer

Voll besetztes Golf-Turnier beim Autohaus Steinböhmer Cup

Es ist eines der beliebtesten Turniere in der Spielsaison im Golfclub Ravensberger Land. So war es nicht verwunderlich, dass auch dieses Jahr wieder 104 Teilnehmer an den Start gingen. Bereits zum 12. Mal veranstaltete das Bielefelder Autohaus ein Turnier auf der Engeraner Golfanlage. In den vorherigen Jahren war es die Turnierserie des „VW Masters“, bei der bundesweit die Regionalturniere nach einheitlichen Vorgaben von ortsansässigen VW-Händlern durchgeführt wurden. Nachdem sich die Volkswagen AG jedoch aus dem Golfsport zurückgezogen hatte, drohte auch das Aus auf der Engeraner Golfanlage. „Aber keine fünf Minuten“, lachten die Geschäftsführer Dietmar und Markus Seidl vom Autohaus Steinböhmer. Länger hätte es nicht gedauert, bis für beide feststand: „Dieses Turnier wird es weiter geben, dann richten wir es eben alleine aus.“



54 Schläge und fertig – die Bruttosieger Christian Wolf und Verena Jansen mit Markus, Karin und Dietmar Seidl vom Autohaus Steinböhmer.

Nicht mehr an den Vorgaben des VW-Konzernes gebunden, war auch schnell die Spielform gefunden. „Wir wollen Spaß haben und einen tollen Tag auf der Anlage verbringen“, erklärten beide. So wurde ein „Texas Scramble“ gespielt.

Bei diesem Teamspiel schlagen beide Partner ihre Bälle und man entscheidet sich dann für den vermeintlich besser Liegenden. Von dieser Stelle spielen dann beide weiter. Sorgt diese Spielform schon für gute Ergebnisse kam der sogenannte „Bindfaden-Vierer“ noch mit ins Spiel. Jedes Team erhielt also gemäß der gemeinsamen Spielvorgabe eine Meteranzahl an Bindfaden mit. Mit diesem Faden durfte der Ball dann auf dem Platz besser gelegt werden, wobei das „benutzte“ Stück dann abgeschnitten wurde. Hier galt es also, den zur Verfügung stehenden Faden geschickt einzusetzen und nicht zu schnell zu verbrauchen. Ein riesiger Spaß für alle Teilnehmer und natürlich Ergebnisse, von denen selbst die Profis träumen. 397 Birdies und 48 Eagle standen insgesamt auf den Score-Karten.



Strahlende Sieger – Markus Seidl, Geschäftsführer des Autohauses Steinböhmer, mit Vereinspräsident Edwin Kieltyka und den Gewinnern dieses Turniers. (v.l.)

Faszination Golf

Sport
Spaß
Geselligkeit

Schnupperkurs für Jedermann nur: **19,-€**

- Driving Range mit großem Übungsgelände
- Service-Gastronomie im stilvollen Clubhaus

Golfclub Ravensberger Land

mit 18-Loch-Par 72 Anlage
Informationen: Frau Barthel - Tel.: 052 24 - 797 51
Südstraße 96 • 32130 Enger • www.gc-rl.de

Nur 54 Schläge für die gesamte Runde benötigten Christian Wolf und Verena Jansen, die im Stechen gegen das schlaggleiche Team Stefan und Tochter Marie Nagel das „Brutto“ gewannen.

In der Nettoklasse A dominierte Maike und Stefan Gräfe mit 74 Nettopunkten vor Thorsten Schulz und Ronald Schürmann mit 72 Punkten. Platz drei belegten Stefan und Marie Nagel mit 71 Nettopunkten. In der B-Klasse siegten Hans-Peter und Regina Wachowiak mit 76 Punkten vor Kurt und Alinna Reinhardt mit 75 und Klaus und Renate Reich mit 74 Punkten. Die C-Klasse gewannen Achim Hüpper und Elke Venjakop mit 83 Nettopunkten. Zweite wurden mit 81 Punkten Jochen und Stephanie Kuhlmann vor dem punktgleichen Team Jörg Mönkemöller und Wolfgang Gollay.

K.-P.S.

Jede Golfanlage auf der Welt ist geratet, also nach einer Norm eingestuft. Üblich ist, wie auch auf der Golfanlage Ravensberger Land, ein Platz mit par 72. Das heißt, dass ein Profi diese Anlage mit 72 Schlägen absolvieren sollte. Die einzelnen Spielbahnen sind dementsprechend eingeteilt. Es gibt Bahnen, die ein Profi mit drei, vier oder fünf Schlägen zu spielen hat.

- **Par:** Anzahl der Schläge, welche man im Idealfall vom Abschlag bis ins Loch benötigen sollte.
- **Birdie:** Wenn das Loch mit einem Schlag weniger als par erreicht wird.
- **Eagle:** Wenn das Loch mit zwei Schlägen weniger als par erreicht wird.

Wird ein „Eagle“ auf einer als par 3 eingestuften Spielbahn erzielt, nennt man das ein „Hole in one“, denn hier wurde der Ball mit einem einzigen Schlag vom Abschlag direkt ins Loch befördert.